



Matrosen bastelten Puppenstube

Bürgermeister Wiegand und Stadtrat Moeller nahmen Geschenk entgegen

Wetzlar / Albshausen (uck). Zur Bescherung der Kinder im städtischen Kinderheim Albshausen hatte sich vom KM-Boot „Wetzlar“ auch ein Wetzlarer Besatzungsmitglied eingefunden: Der Gefreite Paul Wegmann (21) überbrachte während seines Weihnachtsurlaubs eine liebevoll gebastelte Kinderpuppenstube, die von den drei Matrosen Maat Elmenhorst, Hauptgefreiter Held und Gefreiter Schädl er in mehrwöchiger Freizeitarbeit „auf hoher See“ hergestellt wurde. Bürgermeister Arno Wiegand und Stadtrat Georg Moeller nahmen in Anwesenheit der Kinder die Bastelarbeit entgegen und betonten, daß es den Männern hoch anzurechnen sei, daß sie neben ihrem schweren Dienst auf See noch Zeit für solche Bastelarbeit gehabt hätten.

Der Bürgermeister teilte dazu mit, daß die Besatzungsmitglieder außerdem 350 Mark gesammelt hätten, für die Geschenke für die Kinderheimbewohner eingekauft werden konnten. Der Bürgermeister dankte nochmals auch dem anwesenden Ober-

leutnant Dieter Nippesen für die freundliche Hilfe in diesem Jahr. Seine Kompanie aus der Wetzlarer Sixt-von-Armin-Kaserne (135 Männer) hatte über 2000 Mark gesammelt und die Heimkinder beschert. Die Stadt Wetzlar hat übrigens schon einen Silvestergruß zum Patenboot „Wetzlar“ geschickt: Etliche Flaschen Bier und Schnaps sollen die Besatzungsmitglieder trösten, die den Übergang ins neue Jahr abseits der Familien auf dem Schiff feiern müssen.

Der Weihnachtsbescherung im Kinderheim war ein Gottesdienst vorausgegangen, den Pfarrer Dieter Nebeling vom Diakonissenmutterhaus der Barmherzigkeit hielt. Unser Bild zeigt, wie Bürgermeister Wiegand und Stadtrat Moeller die Puppenstube aus den Händen des hiesigen Gefreiten Paul Wegmann (rechts) entgegen-